

KURZNOTIZEN

Holzstapel brannte: Zeugen gesucht

BORTFELD. Durch noch unbekannte Täter wurde nach ersten Erkenntnissen am frühen Freitagmorgen gegen 4.45 Uhr ein Holzstapel zwischen Bortfeld und Braunschweig an einem dortigen Waldstück angezündet. Das Feuer war beim Eintreffen der Rettungskräfte bereits auf drei weitere Bäume übergelitten, berichtete die Peiner Polizeisprecherin Stephanie Schmidt gestern. Die Feuerwehr konnte das Feuer schnell unter Kontrolle bringen. Zeugen, die Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten, sich mit der Polizei Peine unter Telefon 05171/9990 in Verbindung zu setzen.

Anträge der SPD und CDU im Ortsrat

HOHENHAMELN. Einen Antrag der SPD-Fraktion zur Verkehrsberuhigung „Hoher Weg“ und einen Antrag der CDU-Fraktion zur Erneuerung des Spielplatzes Allensteiner Weg/ Ecke Ohlumer Straße und Weiterentwicklung zu einem „Mehrgenerationenspielplatz“ berät der Ortsrat Hohenhameln am Donnerstag, 24. Mai, ab 18 Uhr im Rathaus. Weitere Themen sind die Gründung eines Realverbandes, der Etat 2019, Zuschüsse für Vereine und Organisationen, die Einrichtung einer „Mitfahrerbank“ und die Bründelfete. *jtj*

„Vorsorgen für den Fall des Falles“

HOHENHAMELN. „Vorsorgen für den Fall des Falles“: Unter diesem Motto lädt die evangelische St. Laurentiuskirche zum Hohenhamelner Gemeindegottesdienst am Mittwoch, 23. Mai, ab 15 Uhr ein. Zu Gast ist Karola Fröhmel, die wichtige Informationen und Tipps rund um das Thema Vorsorgevollmacht gibt. Die Veranstaltung findet im Gemeindegotteshaus herum statt. Alle Interessierten sind dazu eingeladen. *jtj*

Ortsrat berät über Zuschüsse

STEDUM-BEKUM. Zuschüsse an Vereine und Organisationen stehen auf der Tagesordnung des Ortsrates Stedum-Bekum. Die Sitzung findet am Mittwoch, 23. Mai, ab 19 Uhr im Mehrzweckgebäude Stedum-Bekum statt. Außerdem werden Vorschläge zum Haushalt 2019 beraten. *jtj*

LESERBRIEF

Was ist das für ein Irrsinn?

Zum Thema Waffenexporte meldet sich Herbert Metzner aus Wendeburg zu Wort:

Was ist das für ein Irrsinn? Die Waffenexporte steigen drastisch. Die „Verteidigungshaushalte“ werden massiv erhöht. Gleichzeitig versucht die Geberkonferenz mit großer Anstrengung Gelder zu sammeln, um den Menschen in den Kriegsgebieten in ihrer schlimmen Not zu helfen!

Die unter dieser Rubrik veröffentlichten Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.



Ausgezeichnet: Die für ihre langjährige Treue zum Sportverein geehrten Mitglieder des SV Lengede. FOTOS: SVL



Auf dem Foto zu sehen sind der älteste Sportler (78 Jahre) und die jüngeren Leichtathletiksportler mit dem Vorsitzenden Wolfgang Werner (r.).

SV Lengede unterstützt das dörfliche Leben und die Schulen

Mitgliederversammlung mit 157 Teilnehmern – Werner: Problem der Hallenzeiten muss im Interesse aller gelöst werden

LENGEDE. Volles Haus: 157 Mitglieder des SV Lengede (SVL) begrüßte der Vorsitzende Wolfgang Werner bei der Mitgliederversammlung. Werner berichtete über die sportlichen Entwicklungen und über die wirtschaftlichen Belange, die für eine positive Entwicklung des sportlichen Bereichs unerlässlich sind. Er hob hervor, dass der Verein sich entsprechend seiner Größe weiterhin professioneller aufstellen müsse. Der SV Lengede bringe sich in vielen Bereichen des dörflichen Lebens ein und auch die Unterstützung der Schulen sei wichtig. Das erfordere den vollen Einsatz der ehrenamtlichen Kräfte „Auch bei dem Betrieb der

Vereinsgaststätte brauchen wir dringend Unterstützung“, so Werner. Aber nicht nur der personelle Einsatz im Verein müsse stimmen, auch die Sportflächen müssten den Anforderungen gewachsen sein. Durch die nachvollziehbare Nutzung der Kreissporthalle

und des Lehrschwimmbeckens durch die IGS bis in den Nachmittag, stünden dem SVL wichtige Hallenzeiten nicht mehr zur Verfügung. „So kann es auf einen Schlag zu einem Verlust von einer dreistelligen Zahl von aktiven Mitgliedern kommen“, beton-

te Werner. Hiervon sei aber nicht nur der SV Lengede betroffen, deshalb müsse dieses Problem zeitnah im Interesse aller gelöst werden.

Bei den Neuwahlen folgte die Versammlung einstimmig dem Vorschlag des Vorstandes. Der Vorsitzende Wolf-

gang Werner steht nun im 31. Jahr an der Spitze des SV Lengede. Weiterhin wurde der neue „Ausschuss für Veranstaltungsorganisation und Sponsoring“ mit Marius Schenkel als Verantwortlichen zur Unterstützung des Vorstandes eingesetzt. Weitere Vorstandsmitglieder: Axel Cramm (stellvertretender Vorsitzender), Holger Stöbel (Sportwart/Organisationswart), Katrin Elsholz (Kassenwartin), Melanie Reinold (stellvertretende Kassenwartin), Joachim Taplan (Schriftführer), Holger Meier (stellvertretender Schriftführer) und Thomas Schindler (Öffentlichkeitsarbeit und Marketing). *jtj*

Ehrungen langjähriger Mitglieder des SVL

Ehrungen für verdiente Mitglieder beim SV Lengede:

- ▶ 70 Jahre: Willi Siegfried.
- ▶ 50 Jahre: Klaus-Dieter Bätje, Elisabeth Brinkhues, Helga Kreye, Brigitte Meier, Peter Ulmann und Charlotte Warmbold.
- ▶ 40 Jahre: Henning Bartels,

Klaus-Dieter Beyer, Dr. Horst-E. von Thadden, Ingeborg Gefers, Olaf Püllmann und Waltraut Winterstein.

▶ 35 Jahre: Margot Grobe, Wilhelm Harms, Friedrich-Wilhelm Kobbe, Jürgen Lange, Christine Schramm, Hendrik Tullney und Roswitha Tullney.

- ▶ 25 Jahre: Christa Brodacz, Siegfried Buhl, Britta Hoffmeister, Stefan Keil, Erika Lelonnek, Linda Maiwald, Heinrich Meier, Carmen Pape, Brigitte Rahfs, Helmut Sauer, Gerald Motzko, Ulrike Ramm und Inggolf Schmeier.
- ▶ 15 Jahre: Joachim Taplan.

Vallstedter Damengymnastik: Sonderfahrt nach Braunschweig



Die Vallstedter Gymnastik-Damen fahren mit der historischen Straßenbahn durch Braunschweig.

VALLSTEDT. Bei strahlendem Sonnenschein machten sich die Gymnastik-Damen des SV Grün-Weiß Vallstedt auf den Weg Richtung Braunschweig. Zum 50-jährigen Bestehen ihrer Sparte gönnten sie sich eine Sonderfahrt in einer historischen Straßenbahn. Am Straßenbahndepot am Hauptgüterbahnhof stiegen sie in eine Tram und fuhren durch Braunschweig. Zur Stärkung gab es Sekt und Käsekracker.

Die Vallstedterinnen fuhren zu den Endstationen Stöckheim, Heidberg und

Wenden und stellten fest, dass sich die Löwenstadt sehr verändert hat und enorm gewachsen ist.

In Wenden wurde dann Kaffee und Kuchen gereicht. Die Fahrt neigte sich dem Ende zu, die Gymnastik-Damen stiegen an der alten Waage aus und steuerten die Komödie am Altstadtmarkt an. Dort gastierte Jürgen von der Lippe mit dem Stück „Sie wollen nur spielen“: Die Frauen hatten viel zu lachen. Alles in allem war es ein wunderschöner Tag. *jtj*

St. Elisabeth in Wendeburg ist jetzt barrierefrei

Treppenanlagen an den Gebäuden wurden erneuert – Volksbank, Gemeinde, Förderverein und „Aktion Mensch“ halfen

WENDEBURG. Die Treppenanlagen an den Gebäuden der St.-Elisabeth-Gemeinde in Wendeburg wurden erneuert barrierefrei gestaltet. Jetzt können alle Eingänge bequem und sicher mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen erreicht werden.

Die Anlagen seien im Laufe der Jahre marode geworden und entsprachen teilweise nicht mehr den Sicherheitsansprüchen, schilderte Dr. Andrea Marschall-Langemann, stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins St. Elisabeth. Nach intensiver Vorbereitung wurden zunächst alle Eingänge zu den Gebäuden (Pfarrheim, Kirche und Pfarrbüro) erneuert und barriere-

frei gestaltet. Danach wurde die Geländeranlage angeschafft und montiert.

Die Volksbank unterstützte das Projekt mit 2000 Euro. Den symbolischen Scheck übergab Claudia Schünemann von der Volksbank, an den Förderverein St. Elisabeth. Das Geld wurde für die Anschaffung der Geländeranlage verwendet und stammt aus den Reinträgen des Gewinnparens. Weil das Pfarrheim auch als Wahllokal genutzt wird, gab es auch von der Gemeinde einen Zuschuss.

Weitere Förderer waren der Förderverein St. Elisabeth und die „Aktion Mensch“ mit 3100 Euro aus der Aktion „Barrierefreiheit“. *jtj*



Freuen sich über den Scheck für die neue Rampenanlage (v.l.): Andreas Schmidt, Pater Sabu, Andrea Marschall-Langemann, Manfred Hoheisel, Claudia Schünemann (Volksbank), Rita Grobe, Michael Stelzer und Michael Müller. FOTOS: PRIVAT